

Final Countdown

Kurioses aus dem Michaeli-Gymnasium

Das „Michaeli“ hat Grund zu feiern – wegen seines 40. Geburtstags und vor allem, weil es im Rückblick wirklich tolle und kuriose Veranstaltungen/Erlebnisse vorzuweisen hat.

Neben vielen Turnieren, erfolgreichen Teilnahmen an Wettkämpfen im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“, einer Winterolympiade und umfangreichen Sporttagen fand eine besondere sportliche Großveranstaltung der ganzen Schule im Jahr 2000/2001 statt. Es war eine „g’spinnade Idee“, das muss man sagen, sie nannte sich „MGM, spinn’ für Straßenkinder in Rio“. Schüler und Lehrer des Michaeli-Gymnasiums hielten damals 21 Spinning-Räder 24 Stunden

lang in Betrieb und erreichten damit einen Eintrag im „Guinness-Buch der Rekorde“. Mit dieser ja nicht eben alltäglichen Aktion wurde auch viel Geld erstrampelt, um das soziale Projekt „Straßenkinder in Rio“ zu unterstützen.

Und noch eine von zahlreichen Anekdoten: „Wir in der 9. Klasse wollten – entnervt vom heißen Sommer – an einem besonders heißen Vormittag unsere Englischlehrerin dazu bringen, keinen Unterricht zu machen. Also hockten wir uns alle auf die Fensterbretter und machten aus: Wir streiken jetzt mal! Der Schuss ging leider nach hinten los. Als die Tür aufging, reagierte die Lehrerin spontan, als sie unseren Sitzstreik sah und meinte: „Wenn Sie alle Ihre Windeln getrock-



Beifall für die Festreden gaben die Schülerinnen und Schüler des Austausches bei der Veranstaltung im entsprechend dekorierten Aufenthaltsraum. **Foto: Karl Hirt**



Der Schüleraustausch des Michaeli-Gymnasiums mit der französischen Ecole Massillon in Clermont-Ferrand besteht nun schon seit 30 Jahren. Dieses Jubiläum musste natürlich gebührend gefeiert werden. So trafen sich Schülerinnen und Schüler, deren Austauschpartner und Familien im Aufenthaltsraum, wo nach der Begrüßung Schulleiterin OSTD Angelika Loders die Festrede hielt. Auf dem Bild zwischen den Organisatorinnen Diana Straßheim (links) und Dorothea Preh (rechts), von links Mme. Buisson, Schulleiterin OSTD Angelika Loders und Mme Gryseleyn. **Foto: Karl Hirt**

net haben, können wir mit dem Englischunterricht anfangen!“ Wir waren ziemlich schnell wieder auf unseren Plätzen und nie wieder hat irgendjemand diesen Vorfall erwähnt.

Eine der berühmtesten Lehrerinnen der Schuleinrichtung war Frau Eichhorn (Latein), für ihre resolute Art nicht unbekannt. Warum? Frau Eichhorn wartete beim Wandertag auf die S-Bahn, als die endlich mit Verspätung kam, bedrängte sie die Schüler flott einzusteigen und nicht so zu trödeln (sie war schon ein bissl hektisch). Den letzten am Gleis befindlichen Schüler „schubste“ sie förm-

lich in die Bahn. Dort „angekommen“ meinte dieser, dass er gar nicht ans MGM geht und in eine völlig andere Gruppe gehöre ... Das Gelächter war natürlich groß! Aber die Verantwortlichen dürfen auch zu Recht stolz sein auf besondere Leistungen, zum Beispiel als innovative Schule für Lernen mit digitalen Medien: der Modellversuch „Bildschirmtext an der Schule“ startete 1988/89, 1997/98 folgte die Ausstattung der Schule mit 40 Notebooks (Spende von Siemens) und die Einführung der 1. Laptop-Klasse in ganz Deutschland, was einen Besuch von Kultus-

ministerin Monika Hohlmeier nach sich zog. Die Schule war auch Mitglied im Netzwerk der zwölf besten Medienschulen in ganz Deutschland bei der Bertelsmann-Siftung (2000 bis 2002) und seit 2005/06 Mitglied bei der Digitalen Schule Bayerns inklusive zahlreicher virtueller Klassenzimmer. Last but not least ist die Schule Kompetenzzentrum für Film (seit 2008/09) und erhielt verschiedene Auszeichnungen bei Crossmedia ... Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und viel Spaß bei der Feier am 15. Juli!

Oliver Oswald